

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über der im Stadt-
beirat und den Vororten erzielten Auf-
gabenstellungen abgezahlt: vierjähriglich 44.50,
bei unmittelbarer täglicher Rüttelung 44.50,
Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjähriglich
4.6.—. Eine tägliche Ausgabenabrechnung
im Inland: innerhalb 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Mitternacht um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannisthal 8.

Die Expedition ist Montag ab unterbrochen
geöffnet von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:

Mitglied Hahn vor dem C. Beissel's Torten.
Untermarktstraße 3 (Cöllnisch).

Vonis Käthe.

Kaiserswerth, 14, part. und Königplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 15.

Dienstag den 9. Januar 1900.

Anzeigen-Preis

die Geprägte Petitzelle 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel (40-
spalten) 50.-, vor den Sonntagsnachrichten
(8-spalten) 40.-.

Größere Schriften laut unserem Preis-
verzeichniß. Tabellarischer und Tafelstock
nach höherem Tarif.

Extra-Billagen (neigt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung
4.-, mit Postabrechnung 4.-.

Annahmestillstand für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Samstag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Billigen und Anzeigenstücken je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

94. Jahrgang

Politische Tageschau.

Leipzig, 9. Januar.

Nach der „Deutschen Tagesschau“ darf es als gewiß angenommen werden, daß aus dem Scheitern des heutigen gemeinsamen Reichstags eine Interpellation wegen der Beschlagnahme deutscher Reichspostkämper durch englische Kreuzschiffe eingefordert werden wird. Das ist erforderlich; es aber auch die Antwort erforderlich ausfällt, ist leider sehr fraglich. Sowohl wie berichtet, der Kaiser sei am Sonntag sehr ernst gestimmt gewesen und habe zu seinen Habschaumten unmissverständlich gesagt, die Engländer hätten „schon wieder“ ein deutsches Schiff weggenommen, aber darauf darf noch nicht geschlossen werden, daß vom Bundesratsschluß und Mitteilungen über eine entgegengesetzte Antwort der englischen Regierung auf die eingesetzten Vorstellungen geschlossen werden können, aber auf eine ausreichende Antwort eine scharte Begründung im Ausicht gestellt werden kann.

Recht gerings Ausicht auf erfolgreiche Schritte gegen das

englische Vorgehen erzielt es, daß die „Nat.-Sig.“ zu der Nachricht des gewöhnlich sehr ungouvernementlichen „New York Herald“, Deutschland habe in Washington wegen eines gemeinschaftlichen diplomatischen Schritts zur Abstellung der Botschaft von Schiffen fordert, der Präsident McKinley oder habe abgesetzt, die Bemerkung macht, ihr der „Nat.-Sig.“ sei von einer deutschen Regierung zu gewissen Zwecken nichts bekannt. Obdach war zu „Rodd. Algem. Sig.“ die Wollfische Depesche über diese „Herald“-meldung ohne jeden Vorbehalt wiedergiebt, so ist es doch wahrscheinlicher, daß eine solche Anregung in der That nicht erfolgt sei; sagt doch ein Offizier aus und heraus, es hätte in England verhindern müssen, wenn Deutschland an die Regierung der amerikanischen Union sich gewendet habe. Gerner war vorgetragen die „Nat.-Sig.“ zu der am Sonnabend früh von uns ausgeschickten Anfrage glückt, daß man in Bezug auf den „Bundestag“ die Frage, ob er überhaupt Contrebande läden könne (nach Böllerrecht), bei Seite läßt und sich in England erläutern könnte, welcher Theil der Ladung des Schiffes als Contrebande gelten sollte. Dagegen aber spricht das mehrfach genannte, in delikaten Fragen eng gefüllt mit dem Auswärtsminister unterhaltende Berliner Blatt in dieser Richtung auch nichts mehr zu hoffen. So meins, anzunehmen werde die Direction der Hamburger Ostafrika-Linie wohl ihre Entschuldigungserklärung aufstellen; man dürfe jedoch nicht glauben, daß der Wohlwollenstige, erhebliche Entlastungen zu zahlen, Eindruck auf die Engländer machen werde; an Geld werde es ihnen noch lange nicht fehlen und es werde ihnen auf ethische Summen nicht ankommen, wenn um den Preis der Leidenschaft die deutsche Dampferlinien, da sie ohne Gefahr nicht mehr denukt werden könnten, geschädigt werden. Daß man in der That von deutscher Seite das Hauptgewicht auf die Bedeutung der durch die Aufklärung verschafften Schäden und nicht auf die Verhütung desselben legen werde, geht aus der folgenden, jedenfalls doch höchst beweisst nicht gerade genügender Aussicht:

„Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet sich von ihrem mageren Inhalte abseits.“

Die Beschlagnahme des Reichspostkämper „Herzog“ wird von der deutschen Regierung genau so wie die anderen Abseitungen deutscher Schiffe behandelt. Die Verhandlungen darüber werden sehr lebhaft geführt und die Gegenvorstellungen sind daher nicht unbedeutlich gehalten. Die Lage nach Zulassung unterscheidet

